

GLEICHSTELLUNG



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

WETTBEWERB INFLUENCERINNEN IM 19. JAHRHUNDERT

WAS WÄRE, WENN FRAUEN WIE ZUM BEISPIEL ...

CLARA SCHUMANN, die international Erfolge als Pianistin und Musikpädagogin feierte, **BERTHA BENZ**, die das erste Auto auf die Straße brachte, **ADA LOVELACE**, die Algorithmen für die erste Rechenmaschine entwickelte, **LOUISE OTTO-PETERS**, die Soziales mit Politischem zusammendachte, **HARRIET BEECHER STOWE**, die schriftstellerisch Impulse gegen die Sklaverei setzte, **SOJOURNER TRUTH**, die gegen Rassismus kämpfte, **PANDITA RAMABAI**, die für Frauen bessere Lebensbedingungen erstritt, **HENRIETTE DAVIDIS**, die mit einem Kochbuch Bildungsgeschichte schrieb,

... NICHT GELEBT HÄTTEN? ... HEUTE LEBEN WÜRDEN?

VERANSTALTUNGSREIHE

**REVOLUTIONÄR WIE DIE EISENBAHN –
FRAUEN IM 19. JAHRHUNDERT**

AN ALLE STUDIERENDEN DER UNIVERSITÄT HEIDELBERG

Lasst Geschichte lebendig werden, sucht weibliche Vorbilder aus dem 19. Jahrhundert und stellt euch vor, wie unsere Welt aussähe, hätten sie nicht gelebt ... oder wie sie heute agieren würden ...

Setzt eure Ideen mithilfe digitaler Medien um – in einem Video, einem Podcast, einer Instagram Story oder einer Graphic Novel.

Mitmachen lohnt sich, die Resultate werden von einer Jury prämiert, und die drei ersten Preisträger*innen erhalten jeweils 500 Euro. Die Preisübergabe wird am Donnerstag, 9. Januar 2020 im Kurpfälzischen Museum stattfinden, dort werden die Arbeiten gezeigt.

Anmeldung zum Wettbewerb und
Teilnahmebedingungen unter
www.uni-heidelberg.de/200-Clara-Schumann

Rückfragen und Informationen unter
gleichstellungsbuero@uni-heidelberg.de

EINSENDESCHLUSS IST DER 1. DEZEMBER 2019